

Beschluss

Wahl

Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 10/030/2019

öffentlich

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation, Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Dirk Haase	Datum: 05.11.2019 Az.: 10-32
--	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	25.11.2019	Vorberatung
Kreisausschuss	05.12.2019	Beschluss

Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung

Finanzielle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Personelle Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Organisatorische Auswirkung	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Auswirkung auf Kennzahlen	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt folgende Beschlüsse zur Neuausrichtung der Kreis-Wirtschaftsförderung vor, die sich aus dem Gutachten und den Gesprächen mit der Wirtschaft, den städtischen Wirtschaftsförderern und den AWKT-Vertreter/innen ableiten lassen:

1. Das im Gutachten „Konzept einer Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann“ skizzierte Szenario 3: „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“ wird vorbereitet und umgesetzt.
2. Die Aufgabenschwerpunkte im neu zu entwickelnden Arbeitsfeld „Themenscouting“ werden laufend mit den kreisangehörigen (ka) Städten abgestimmt. Dabei ist sicherzustellen, dass z.B. die Themen Gewerbeflächenmanagement, Fachkräftesicherung, Mo-

bilität und Standortmarketing die Basis im Aufbau des „Themenscoutings“ bilden. Die zwei nicht besetzten Stellen der Wirtschaftsförderung werden im Arbeitsfeld „Themenscouting“ verortet und fachbezogen besetzt.

3. Zur Umsetzung der Themen werden im Haushalt zusätzliche Mittel in Höhe von jeweils 70.000 € pro Jahr für 2020 und 2021 bereitgestellt. Die Verwaltung wird im Zuge der Haushaltsplanberatungen hierzu einen entsprechenden Veränderungsantrag stellen.
4. Der Aufgabenbereich Firmen- und Gründungsservice ist als Dienstleistungsangebot für die ka Städte weiter auszubauen.
5. Die derzeitige Organisationsform wird vorerst beibehalten. Die Verwaltung prüft, inwieweit einzelne Themenfelder über eine Projektgesellschaft abgebildet werden können, um ein Höchstmaß an Flexibilität zu erzeugen.

Fachbereich: Amt für Digitalisierung, Organisation,
Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Dirk Haase

Datum: 05.11.2019
Az.: 10-32

Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung

Anlass der Vorlage

Die Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann wurde im Herbst 2018 vom Kreistag beauftragt, ein Gutachten zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung anfertigen zu lassen. Die Ergebnisse des Gutachtens wurden im Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus (AWKT) im Mai 2019 vorgestellt. Eine damit verbundene Beschlussfassung steht noch aus.

Sachstand

Das von ExperConsult im ersten Quartal 2019 angefertigte Gutachten zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung des Kreises Mettmann wurde am 16.05.2019 im AWKT vorgestellt (Vorlagen Nr.10/016/2019). Ergänzend hierzu fand am 28.06.2019 ein Workshop mit politischen Vertretern des AWKT, der Wirtschaftsförderung und der Abteilung Kultur und Tourismus des Kreises Mettmann unter Moderation von ExperConsult statt, um die vier im Gutachten beschriebenen Zukunfts-Szenarien intensiver zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Das Ergebnisprotokoll zum Workshop wurde am 22.07.2019 elektronisch und einen Tag später per Post an die Teilnehmer des AWKT zur Kenntnis verschickt.

Parallel hat die Agentur projekt2508 ein Gutachten bzgl. einer neuen Organisationsform der Tourismusaktivitäten des Kreises Mettmann (öffentlich vs. privatrechtlich) für die Abteilung Kultur und Tourismus erstellt. In dem Zwischenbericht zum Gutachten vom 10.10.2019, dessen Ergebnisse im Workshop mit politischen Vertretern des AWKT am 04.11.2019 vorgestellt und diskutiert wurden, wird auch die Themenstellung bzgl. der Gründung einer Tourismus- und Kulturgesellschaft - gegebenenfalls auch in Kombination mit der Wirtschaftsförderung - behandelt. Aus gutachterlicher Sicht wird weder die Gründung einer GmbH noch eines Regiebetriebes für den Tourismusbereich empfohlen. Auch das Gutachten zur Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung empfiehlt unter den derzeitigen Rahmenbedingungen nur eingeschränkt eine organisatorische Verzahnung der beiden Bereiche. Die inhaltliche Zusammenarbeit beider Bereiche ist, unabhängig von Strukturen, gegeben.

Laut Gutachten ist die inhaltliche Neuausrichtung der Wirtschaftsförderung sowohl in einer öffentlichen als auch - eingeschränkt - in einer privatrechtlichen Organisationsstruktur umsetzbar. Allerdings soll sich die Wirtschaftsförderung zunächst in ihrem Kerngeschäft und als Ideengeber und Projektmanager aufstellen, bevor eine mögliche Änderung der Organisationsform, z.B. als Projektgesellschaft, erfolgt. Um zeitnah einen Zugang zu wichtigen und neuen Themen zu erhalten und daraus gegebenenfalls Projekte ableiten zu können, wird seitens des Gutachters vorgeschlagen, dass die Kreis-Wirtschaftsförderung aktuelle Themen und Trends sondiert und als relevante Themen – unter Einbindung der Kommunen - für den Kreis Mettmann identifiziert. Die Erarbeitung von aktuellen Zukunfts- und Leitthemen kann in einem neu zu entwickelnden Arbeitsfeld „Themenscouting“, welches mit den zwei noch nicht besetzten Stellen der Wirtschaftsförderung ausgestattet ist, erfolgen. Damit ist gewährleistet, dass aktuelle Themen und künftige Herausforderungen thematisch flexibel und bedarfsorientiert aufgegriffen und gestaltet werden können. Dies entspricht dem vom Gutachter empfohlenen Szenario 3 „Proaktives Ideen- und Projektmanagement“.

Finanzielle Auswirkungen (Angaben in €)

Produkt	150101	Wirtschaftsförderung
---------	---------------	-----------------------------

Ergebnisplan	Erträge	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Aufwände	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme	0	0	0	0
	² Neuer Ansatz	0	70.000	70.000	0
	Differenz	0	70.000	70.000	0

Finanzplan	Einzahlungen	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme				
	² Neuer Ansatz				
	Differenz				
	Auszahlungen	2019	2020	2021	2022
	¹ Ansatz der Maßnahme	0	0	0	0
	² Neuer Ansatz	0	70.000	70.000	0
	Differenz	0	70.000	70.000	0

¹ bitte den Ansatz der Maßnahme wie im Haushaltsplan aufgeführt eintragen

² bitte den ggfs. neuen, geänderten Ansatz für die Maßnahme eintragen

Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP zur Verfügung, davon <input type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en <input type="checkbox"/> durch Auflösung von Rückstellungen	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im EP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein
	<input type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP zur Verfügung, davon <input type="checkbox"/> im Haushaltsplan (Zeile) <input type="checkbox"/> durch genehmigte üpl./apl. Mittel <input type="checkbox"/> durch Übertragung aus Vorjahr/en Haushaltsmittel wurden in der mittelfristigen Finanzplanung <input type="checkbox"/> bereits berücksichtigt <input checked="" type="checkbox"/> noch nicht berücksichtigt und werden im nächsten Haushaltsplan veranschlagt	<input checked="" type="checkbox"/> Haushaltsmittel stehen im Planjahr im FP nicht zur Verfügung Deckungsvorschlag <input type="checkbox"/> ja bei Produkt <input type="checkbox"/> teilweise bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> zu beantragende üpl./apl. Mittel bei Produkt in Höhe von <input type="checkbox"/> nein

Gesamtsumme (bei Investitionen):	
Nutzungsdauer in Jahren (bei Investitionen)	

Personelle Auswirkung: Ja

Organisatorische Auswirkung: Ja

Auswirkung auf Kennzahlen: Ja

Anlage